

Zeitschrift:	Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers
Herausgeber:	Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen
Band:	26 (1955)
Heft:	2
Rubrik:	Marktbericht der Union Usego

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein Spielkurs

Zu unserem diesjährigen

Spielkurs auf dem Herzberg vom 11. bis 16. April 1955
laden wir alle Jugendgruppenleiter, Heimleiter und Leiter von Ferienlagern und Kolonien ein, die neue Anregungen für die Gestaltung von Spielstunden, Heimabenden, Lagerfeuern usw. suchen. Von den kleineren Heim- und Gesellschaftsspielen, den Turn- und Tummelspielen bis zum gross angelegten Geländespiel sollen alle die verschiedenen Möglichkeiten des Spiels und seiner Randgebiete ausprobiert und erarbeitet werden. Ein Teil der Kursarbeit wird speziell auch dem selber Erfinden von neuen Spielen und von Varianten bereits bekannter Spiele gewidmet sein.

Die Kosten betragen Fr. 65.— einschliesslich Kursgeld.

Die Bezirkssekretariate Pro Juventute erleichtern nach Möglichkeit die Teilnahme an dieser Ferienwoche durch Beiträge an Reise- oder Kurskosten. Anfragen sind direkt an die jeweiligen Bezirkssekretariate zu richten.

Kursbeginn: Ostermontag mit dem Mittagessen. Schluss: Samstag, 16. April nachmittags. Anmeldungen bis spätestens 25. März an Freizeitdienst Pro Juventute, Seefeldstrasse 8, Zürich.

Ferienwoche auf dem Herzberg

In Zusammenarbeit mit dem Volksbildungshaus Herzberg führt der Freizeitdienst Pro Juventute vom

17. bis 24. April auf dem Herzberg bei Aarau

eine Ferienwoche durch für Familien und alle, die sich um die Erhaltung und Förderung eines gesunden Wohnstübengeistes bemühen.

Die Kurswoche steht unter dem Thema

Lebendige Wohnstube

In gemeinsamem Erleben werden die Teilnehmer alle die vielen Möglichkeiten froher Heimgestaltung kennenlernen. Spielen, Vorlesen, Musizieren, Basteln, Wandern und andere Gebiete sollen praktisch erarbeitet werden. Soweit als möglich werden auch die grösseren Kinder mithelfen, während die Kleinen in der Kinderstube betreut werden. Zu dieser frohen Familienwoche laden wir Familien mit Kindern, Ehepaare und auch Einzelpersonen herzlich ein.

Kosten: Ehepaare Fr. 120.—, Familien mit 1 Kind Fr. 150.—, Familien mit 2 Kindern Fr. 170.—, plus Fr. 15.— für jedes weitere Kind, Einzelpersonen Fr. 80.—.

In diesen Preisen ist das Kursgeld inbegriffen, dagegen wird das Bastelmaterial je nach Verbrauch verrechnet.

Die Bezirkssekretariate Pro Juventute erleichtern nach Möglichkeit die Teilnahme an dieser Ferienwoche durch Beiträge an Reise- oder Kurskosten. Diesbezügliche Anfragen sind direkt an die jeweiligen Bezirkssekretariate zu richten.

Beginn: Sonntag, 17. April, nachmittags. Schluss: Sonntag, 24. April, mittags. Anmeldungen sind bis spätestens 1. April 1955 zu richten an den Freizeitdienst Pro Juventute, Seefeldstrasse 8, Zürich, oder an

das Volksbildungshaus Herzberg, Asp AG. Da die Teilnehmerzahl beschränkt ist, empfehlen wir frühzeitige Anmeldung.

Für weitere Auskünfte stehen die Veranstalter jederzeit gerne zur Verfügung.

Marktbericht der Union Usego

Olten, 25. Januar 1955

Zucker

Die in letzter Zeit anhaltende Nachfrage speziell aus dem Fernen Osten bewirkte eine Versteifung des Marktes. Die Produktion der europäischen Raffinerien findet schlanken Absatz, so dass sich eine Verknappung des Weisszuckers bemerkbar macht. Der dadurch verursachte Preisanstieg dauert an. Die Zuckerfabrik Aarberg hat kürzlich innerhalb 48 Stunden ihre Preise zweimal erhöht. Inzwischen wurden auch die Abgabepreise im Inland entsprechend erhöht.

Reis

Situation unverändert. Gerüchtweise verlautet, dass die von der italienischen Regierung eingesetzte Exportstelle aufgelöst werden soll. Dies würde wie früher wieder erlauben, individuelle Käufe von den italienischen Reismühlen zu tätigen, wobei Preisvorteile erzielt werden könnten.

Trockenfrüchte

Mandeln

Der Markt erreichte durch eine sprunghafte Hausein ein erstaunlich hohes Niveau. Es zeigt sich, dass in den Konsumländern keine Vorräte vorhanden sind und der Grosshandel darum gezwungen ist, sich für den Osterbedarf um jeden Preis einzudecken. Bei geringem Angebot aus dem Produktionsgebiet bleibt die Nachfrage lebhaft. Man erwartet weitere Preiserhöhungen.

Haselnusskerne

Die Hausein hat auch auf die Türkei übergegriffen. Eine Anpassung an die neue Situation musste bereits vorgenommen werden.

Arachidöl

Preiseinbruch scheint einstweilen aufgehalten. — Neuerliche Tendenz zur Festigung.

Kaffee

Der Weltmarkt hat in letzter Zeit keine grosse Änderung erfahren. An der New Yorker Terminbörse weisen die entfernteren Positionen des laufenden Jahres eine feste Tendenz auf. Die Notierungen für effektive Ware dagegen sind grösstenteils leicht sinkend, ausgenommen Ecuador- und Haiti-Kaffee, deren Preise gehalten werden konnten.

Die Vorräte in den Konsumländern sind allgemein äusserst klein. Die Branchenleute in der ganzen Welt haben das Vertrauen in den Kaffee, namentlich in den Brasilikaffee im 2. Halbjahr 1954 vollständig verloren. Die meisten von ihnen stehen den gegenwärtigen Preisen nervös und misstrauisch gegenüber. Als Folge der zaudernden Haltung sämtlicher Kaffee-Importeure in der Welt wickelt sich der Handel strikter nach der Devise: «Von der Hand in den Mund» ab. Diese Situation ist so ausgeprägt, dass man in Fachkreisen glaubt, die kleinste Störung würde unverzüglich eine Mangel Lage schaffen.

Confitüren

Conserven

Konditorei-Hilfsstoffe

in erstklassiger Qualität



VÉRON & C^{IE} A.G.

CONSERVENFABRIK BERN

Verlangen Sie Véron-Produkte von Ihren
Lieferanten

**Schaumgummi-Matratzen
Schläuche aller Art
Gummi-Stiefel
Regen-Achselschutz
Gummi-Bettstoffe
Matten und Läufer
Gummi-Schürzen**

Bitte verlangen Sie unser
Spezialangebot



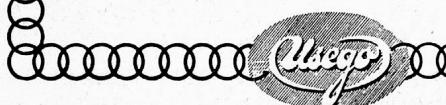
Sihlstrasse 38 Tel. 25 36 83
NAEF & SPECKER GUMMI AG
ZÜRICH

USEGO-KAFFEE



wird
auch
Sie
begeistern!

Verlangen Sie Spezial-Offerte in Ihrem
nächsten USEGO-Geschäft oder direkt bei
UNION USEGO OLten mit Niederlas-
sungen in Winterthur, Lausanne, Landquart
und Bironico.



**Es kommt nicht
von ungefähr,**



dass Mauser-Samen von allen Fachleuten als vor-
züglich anerkannt sind. Auch in Anstaltsgärten
werden sie immer mehr gesät — profitieren Sie
ebenso von ihrer Zuverlässigkeit!

Unerreichte Auswahl der besten Blumen- und
Gemüse-Arten und -Sorten sowie allen Garten-
bedarfes ist der neue 144-seitige Hauptkatalog A.
Sofern Sie ihn noch nicht besitzen, verlangen Sie
bitte sofort ein Exemplar A.



Der Mauser-
Topf ist das
Kennzeichen
für hoch-
wertige
Samen

SAMEN -
Mauser
RATHAUSBRÜCKE ZÜRICH
Telephon (051) 25 26 00

Zufolge der etwas sinkenden Preise für verschiedene zentralamerikanische Sorten wird es möglich sein, die Preise für einzelne Mischungen leicht nach unten anzupassen.

Tee

Seit unserem letzten Bericht sind die Preise aller Sorten und Provenienzen nochmals stark in die Höhe geschnellt. An den Auktionen herrscht reges Kaufinteresse. Die Tendenz ist sehr fest und die Preise steigen weiter. Ceylon hat gerade den Exportzoll erneut um etwa 5,5 d per lb (ca. 62 Rp. p. kg) erhöht. Die Packerfirmen in England und Holland sahen sich gezwungen, die Verkaufspreise nach oben anzupassen.

Agrumen

Spanien erwartet dieses Jahr eine sehr gute Ernte in Orangen und hat bereits mit dem Export der beliebten «Rundblut» begonnen. Die Preise sind günstig und bewegen sich unter den letztjährigen Notierungen. Aus dem Sortiment der italienischen Provenienzen sind immer noch die «MORO» am besten gefragt, deren Ernte sich dem Höhepunkt nähert. Die Preise haben etwas angezogen. Die Saison für Mandarinen ist praktisch beendet, doch erzielten die letzten Ankünfte noch gute Preise.

Tafelobst

Der Vorrat an Tafeläpfeln I. und II. Klasse dürfte in der Schweiz heute noch ca. 2000 Wagen à 10 Tonnen betragen, wovon allerdings ein erheblicher Teil mittelspäter Sorten. Diese Menge bereitet dem Handel erhebliche Sorgen. Der auf Mitte Januar erwartete Absatz war sehr flau.

An der Sitzung der erweiterten Obsthandelskommission vom 14. Januar wurde durch die Propagandazentrale für die Erzeugnisse der schweizerischen Landwirtschaft ein grossangelegtes Propaganda-Programm zur Verwirklichung empfohlen, das unter dem Motto «Schweizer Apfelwochen» von Anfang bis Mitte Februar gestartet werden soll.

Frischgemüse

Grosse Anfuhren von spanischem und italienischem Kopfsalat, der qualitativ sehr schön ist. Gute Nachfrage nach italienischem Blumenkohl, Fenchel und Spinat, belgischem Chicorée und hiesigem Rosenkohl.

Dauergemüse

Nachfrage nach allen Kohlarten (Wirz, Rot- und Weisskabis) bei steigenden Preisen sehr gut, ebenfalls nach gekochten Ränden und Carotten.

Gegenwärtig werden aus Frankreich gewaschene (präparierte) Carotten von ganz hervorragender Qualität importiert, die schlanken Absatz finden.

Ein Urteil über Tebezid im Betrieb

Das neue, von der CHIMA S. A. St. Gallen/Speicher hergestellte neue Wäsche-Desinfektionsmittel TEBEZID, über das in diesem Blatt schon verschiedentlich berichtet und das von massgeblichen amtlichen Prüfungsinstituten begutachtet wurde, setzt sich erfreulicherweise immer mehr durch und findet auch in Betrieben Eingang, wo strenge und strengste Bedingungen gestellt werden. Es ist darum für den Verbraucherkreis interessant zu erfahren, was eine grössere An-

zahl über ihre Erfahrungen mit dem Mittel berichtet. Eine Photokopie des Originalbriefes liegt auf der Redaktion des Blattes und weitere Exemplare stehen Interessenten zur Verfügung. Der Bericht lautet:

«Auf Ihr Ansuchen bestätigen wir Ihnen gerne, dass wir Ihr Tebezid seit mehreren Jahren für die Desinfektion der Wäsche unserer Tbc-Patienten verwenden. Es ist uns vor allem wichtig, ein auf seine Wirkung gut ausgewiesenes Mittel zu haben, das die Krankheitskeime sicher abtötet. Die für Tebezid vorliegenden amtlichen Gutachten bieten uns hiefür alle Gewähr. Gestützt auf unsere mehrjährige praktische Erfahrung im Umgang mit Tebezid können wir ferner auch die verschiedenen, von der Eidg. Materialprüfungsanstalt festgestellten Eignungsvorteile des Mittels bestätigen. Wir denken dabei vor allem an die Schonung der Gewebe und an die Möglichkeit der Waschmittel-Einsparung, die beide sich auf die Dauer als besonders vorteilhaft auswirken. Tebezid scheint uns aus allen diesen Gründen ein sehr empfehlenswertes Produkt zu sein.

Hochachtungsvoll
sig. K. G. in D.»

Die in diesem Bericht erwähnten Leistungsprüfungen auf Einweich-, Wasch-, Bleich- und Desinfektionskraft, sowie auch Textilschonung erstrecken und die in verschiedenen Instituten vorgenommen wurden, erleichtern es jedem Verbraucher das Mittel qualitativ zu beurteilen, was ganz besonders geschätzt wird, weil für verschiedene gebräuchliche Desinfektionsmittel solche Ausweise gänzlich fehlen, für andere wieder nur in weniger zuverlässiger Form vorliegen.

Sstellenvermittlung des Vereins für Schweiz. Anstaltswesen (VSA)

Stellenanzeiger

der Zentralen Stellenvermittlung des VSA:

Wiesenstrasse 2, Ecke Seefeldstrasse, Tramhaltestelle Kreuzstrasse, Tel. (051) 34 45 75, Postcheck VIII 28118. Sprechstunden: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 9—11 Uhr; Montag und Mittwoch 14.30—17.00 Uhr oder nach vorheriger Vereinbarung.

Bei Eingaben unter Chiffre bitte Porto für die Weiterleitung beilegen.

Offene Stellen

2790 In Anstalt für Knaben im Baselland wird **Ge-hilfin** zur allgemeinen Mithilfe im Haus und Betreuung der Zöglinge in der Freizeit gesucht. Gute Nähkenntnisse sind nötig. Familiäre Heimgemeinschaft.

2792 In Kinderheim im Kanton Thurgau wird junge **Gehilfin** für die Gruppe der 2- bis 6-Jährigen gesucht (ca. 12 Kinder). Evang. Bewerberinnen mit einiger Erfahrung finden schöne Aufgabe.